



Neue Leitstelle und neues Servicegebäude für die Polizeidirektion Hannover Daten und Fakten

Baukosten für beide Gebäude:	46,4 Millionen Euro
Fertigstellung:	voraussichtlich Ende 2024
Projektleitung:	Staatliches Baumanagement Südniedersachsen

Nutzungen

Lage- und Führungszentrale:

- Leitstellenräume mit 20 Einsatzleitplätzen
- Büro-, Besprechungs- und Fortbildungsräume
- Aufenthalts- und Sozialräume
- Umkleiden mit Wasch- und Duschräumen sowie ein Ruheraum
- Lager- und Ausgabebereiche Logistik
- Technik

Servicegebäude:

- Kfz-Werkstatt und Kfz-Prüfhalle
- Waschanlage
- Großfahrzeughalle
- Büroflächen
- Lager- und Ausgabebereiche Logistik
- Technik

Gebäudedaten

Lage- und Führungszentrale:	45 m x 25 m, dreigeschossig (inkl. Untergeschoss)
Servicegebäude:	60 m x 40 m, eingeschossig (in Teilen zweigeschossig)

Gebäudegestaltung

Das zurzeit bestehende Gebäudeensemble mit dem städtebaulich bestimmenden historischen Polizeipräsidium (Altbau), der „Alten Kriegsschule“ und dem Erweiterungsbau von 1998 soll mit den Neubauten bis zum Hannah-Ahrendt-Weg an der Leine und dem Weg Bella Vista fortgeschrieben werden. Die neuen Baukörper werden sich an der Südseite des Erweiterungsbaus anschließen und sich an dem Verlauf der Leine orientieren.

Das Staatliche Baumanagement Südniedersachsen plant die Lage- und Führungszentrale im Wesentlichen als Stahlbetonkonstruktion. Die Außenfassaden des Erdgeschosses werden robust mit bearbeiteten Betonfertigteilen gestaltet. Im Obergeschoss soll das Gebäude mit einem dunkel

gehaltenen Plattenmaterial verkleidet werden. Größere Glasflächen auf der Ost- und Westfassade sollen das Gebäude der Polizei offen darstellen. Das Fassadenmaterial der Lage- und Führungszentrale soll sich auch beim Servicegebäude wiederfinden. Aufgrund der Baugrundsituation und der hohen Grundwasserstände sind Tiefgründungen mit Bohrpfählen notwendig.

Verkehrstechnische Erschließung

Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt über die bestehenden Zufahrten in der Waterloostraße. Die Hauptzufahrt zur Liegenschaft wird weiterhin die in den 90er-Jahren angelegte Zufahrt mit dem Pförtnergebäude in direkter Nähe zum Altbau erfolgen. Die veraltete Toranlage „Bella Vista“ wird erneuert und zukünftig als Zufahrt für die Gäste der Leitstelle, des Servicegebäudes, den Anlieferverkehr, die Müllabfuhr sowie der Waschanlage dienen.

Stand: November 2021